

<b>Fach:</b>	<b>6.4 Rechnungswesen I 1. Wdh.</b>
<b>Fachbereich:</b>	<b>AV/R</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>KVD / VBWL / SVD</b>
<b>Einstellungsjahr- gang:</b>	<b>2018</b>
<b>Hilfsmittel:</b>	<b>Laut Hilfsmittelbestimmungen</b>
<b>Seitenzahl:</b>	<b>5 Seiten</b>
<b>Klausurlänge</b>	<b>90 Minuten</b>

**Bearbeitungshinweise:**

**Alle Aufgaben sind zu bearbeiten**

<b>1. Aufgabe: Grundlagen</b>	<b>Bearbeitungsanteil: ca. 15 %</b>
-------------------------------	-------------------------------------

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Kommunen in Nordrhein-Westfalen beruht auf Vorschriften, die im Wesentlichen in der Gemeindeordnung in der Gemeindehaushaltsverordnung fixiert sind. Neben diesen konkreten Einzelschriften müssen die Kommunen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) beachten.

**Aufgabe:**

**Definieren Sie, was man unter den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) versteht. Nennen Sie aus diesen Grundsätzen zwei und beschreiben diese kurz.**

<b>2. Aufgabe: Kaufmännische Buchführung</b>	<b>Bearbeitungsanteil: ca. 20 %</b>
--	-------------------------------------

Für eine umsatzsteuerpflichtige GmbH sind folgende Geschäftsvorfälle für das Jahr 2017 zu buchen.

**Aufgabe:**

**Bilden Sie die Buchungssätze, buchen Sie dabei ohne Kontenplan auf sinnvoll benannten Konten.**

**Die Mehrwertsteuer ist zu berücksichtigen.**

**Berücksichtigen Sie auch evtl. am Ende des Geschäftsjahres erforderliche Buchungen.**

**Buchen Sie die Vor- und Umsatzsteuer auf entsprechende Konten und schließen Sie dann beide Konten ab (Buchungssätze sind für den Kontenabschluss nicht erforderlich).**

1. Wir kaufen bar Büromaterial im Wert von 1.820,70 € (brutto). Die Bezahlung erfolgt per Banküberweisung.
2. Ein nicht mehr benötigter Teil der Büro- und Geschäftsausstattung wird für 8.000 € zzgl. Umsatzsteuer veräußert (Bankgutschrift). Der Buchwert der Geschäftsausstattung betrug 9.000 €.
3. Die GmbH verkauft ihre Erzeugnisse auf Ziel in Höhe von 25.000 € zzgl. Umsatzsteuer. Der Kunde erhält einen Rabatt von 20 %.
4. Die GmbH kauft Rohstoffe im Wert von netto 3.138 € auf Ziel.
5. Bei der Lieferung der Rohstoffe wird festgestellt, dass Teile davon im Wert von brutto 746,84 € von minderer Qualität sind. Der Lieferant räumt daraufhin einen Nachlass von 100 € netto ein. Der Restbetrag wird unter Inanspruchnahme von 3 % Skonto von der GmbH per Überweisung an den Lieferanten beglichen.
6. Die offene Forderung aus 3. geht unter Abzug von 2 % Skonto auf dem Konto der GmbH ein.

- Die GmbH lässt eine Fensterreinigung durch eine Fachfirma durchführen. Der Rechnungsbetrag in Höhe von 1.578,54 € brutto wurde überweisen.

<b>3. Aufgabe:</b>	<b>NKF</b>	<b>Bearbeitungsanteil: ca. 45 %</b>
--------------------	------------	-------------------------------------

**Aufgabe:**

**Nehmen Sie für folgende Sachverhalte die Buchungen für das Geschäftsjahr 2017 anhand der zugehörigen Konten des Kontenplans FHöV NRW vor.**

**Falls erforderlich, geben Sie auch die vorbereitenden Abschlussbuchungen an.**

**Geben Sie im Buchungssatz das Finanzmittelkonto (Kasse, Bank) an und unter Mitführung das passende Finanzrechnungskonto.**

**Die Mehrwertsteuer wird dabei nicht berücksichtigt!**

- Es werden 1.000 Liter Diesel für 1.000 € gegen Barzahlung erworben und eingelagert.
- Der Prozess, für den der Bauhof im letzten Jahr eine Rückstellung von 8.000€ € gebildet hat geht verloren. Die Gesamtkosten betragen insgesamt 9.500 € und werden durch Banküberweisung beglichen.
- Ein neuer PKW im Wert von 16.000 € wird bestellt. Die Lieferung soll im folgenden Geschäftsjahr stattfinden.
- Die Bank belastet das Bankkonto mit 10.000 € als vereinbarte Tilgung für einen Kredit zur Liquiditätssicherung und mit 5.000 € für Zinsen für das Bankdarlehen.
- Verbindlichkeiten aus Materiallieferungen für den Bauhof in Höhe von 3.200 € werden vom Bankkonto überwiesen.
- Anfang Dezember versendet das Steueramt der Stadt die Vergnügungssteuerbescheide für 2017 (sonstige Gemeindesteuern) an die Spielhallenbesitzer in Gesamthöhe von 3.000 €. Anfang Februar des Folgejahres sind die Bescheide fällig.
- Für vermietete Büroräume geht im Voraus die Miete in Höhe von 42.000 € fristgerecht auf dem Bankkonto ein. Der Mietzeitraum erstreckt sich von November 2017 bis April 2018.
- Ein ortsansässiger Gewerbebetrieb kann seinen Steuerforderungen in Höhe von 14.000 € aus 2016 nur noch zum Teil nachkommen. Der Zahlungseingang

auf dem Bankkonto beträgt 10.000 €. Ende 2016 war mit einem Ausfall in Höhe von 50% gerechnet worden.

9. Für die erstmalige Ausstattung eines PC-Raumes des städtischen Gymnasiums erhält die Kommune zeitgleich mit der Inbetriebnahme im September 18.000 € vom Land (zweckgebunden) auf das Bankkonto überwiesen. Die Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre.
10. Eine Gebäudeversicherung wird für den Zeitraum August 2017 bis Juli 2018 erstmalig abgeschlossen. Der Versicherungsbetrag in Höhe von 1.200 € wird sofort vom Bankkonto für das gesamte Jahr überwiesen.
11. Im Juli 2017 wird mit dem Bau einer neuen Grundschule begonnen. Die erste Teilrechnung vom Bauunternehmer in Höhe von 330.000 € wird am 30.09.2017 an ihn überwiesen

#### **4. Aufgabe: NKF**

**Bearbeitungsanteil: ca. 20 %**

Bei der Gemeinde G. fallen in 2017 folgende Geschäftsvorfälle an:

1. Am 15.09.2017 wird ein Fahrzeug bestellt. Eine Anzahlung über 5.000 € wird am 20.09.2017 geleistet. Die Restzahlung von 11.000 € wird mit der Lieferung im April 2018 fällig. Das Fahrzeug hat eine Nutzungsdauer von 10 Jahren.
2. Überweisung der Jahresprämie (November 2017 bis Oktober 2018) in Höhe von 1.200 € für die Gebäudeversicherung des Rathauses in einer Summe am 25.10.2017.
3. Die Rechnung eines Reparaturbetriebes über 2.000 € für eine im November 2016 durchgeführte Reparatur wird wie vereinbart im Februar 2017 überwiesen.
4. Die Kommune bekommt im Februar 2017 ausstehende Steuerforderungen aus dem Vorjahr in Höhe von 13.000 € auf das Bankkonto überwiesen. Des Weiteren entstehen in 2017 Steuerforderungen in Höhe von 14.000 €. Der Zahlungseingang dazu erfolgt im Januar 2018.
5. Für die städtische Friedhofsgärtnerei wird Pflanzerde eingekauft. Die Kosten belaufen sich auf 1.200 € für 4.000 Liter. Der Endbestand zum Jahresende 2017 beträgt laut Inventur 1.000 Liter und wird in 2018 vollständig verbraucht.
6. Die Stadt hat ein neues Verwaltungsgebäude gebaut und nutzt es seit dem 03.09.2012. Die Herstellungskosten des Gebäudes beliefen sich auf 850.000 €. Das Grundstück kostete 500.000 €. Die Nutzungsdauer ist auf 50 Jahre festgelegt.
7. Das Steueramt verschickt im November 2017 die Gewerbesteuerbescheide für 2018 im Gesamtwert von 15.000 €. 4 Wochen später sind 12.000 € auf dem

Bankkonto eingegangen. Die restlichen 3.000 € werden im Januar 2018 dem Konto gutgeschrieben.

8. Überweisung der Gehälter in Höhe von 300.000 € im Dezember 2017. Darin sind 4.000 € Vorschüsse für 2018 enthalten.

**Aufgabe: Ordnen Sie die Geschäftsvorfälle mit den Beträgen der Ergebnis- und Finanzrechnung in den Jahren 2017 und 2018 zu.**

Fall:	2017		2018	
	Finanzrechnung	Ergebnisrechnung	Finanzrechnung	Ergebnisrechnung
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				

**Ende der Aufgabenstellung**